

## **Wie verändere ich die Welt!**

eine ganzheitliche Betrachtungsweise der Welt und des Menschen,  
aus dem Wissen der Druiden nach Tiadisa & Ursol (GSG)

Jeder von uns weiss wie es heutzutage auf der Erde, unserer Lebensgrundlage aussieht und wie. Jeder weiss eigentlich, dass es dringend notwendig wäre zu handeln. Doch was passiert > meistens wird nur darüber gesprochen, sei dies in der Politik, in der Gesellschaft, man müsste .... man sollte.....und es passiert doch nichts. Einige sagen sich als Entschuldigung > ich als Einzelner kann ja sowieso nichts machen > doch stimmt das wirklich?

Auch die heute so gerne, von vielen Firmen zitierten Begriffe, wie Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein, usw. werden nicht ausreichen. Dazu kommt, dass diese oftmals nur als grünes Mäntelchen benutzt werden, welches man sich vor allem als Prestige umhängt. So können wir uns und die Erde nicht retten > da braucht es mehr > beginnend bei jedem Einzelnen.

Ich habe in den verschiedensten Kulturen der Erde nach Wissen und nach Antworten auf Fragen des Lebens gesucht. Bis ich mich unserer Kultur, der europäischen vorgeschichtlichen Kultur zuwandte. Dabei erfuhr ich ein vielseitiges, lebendiges und kompaktes Wissen. Ich erkannte, dass ich nicht nach Afrika, Sibirien, zu den Indianern oder sonst wo hinfahren musste, um Wissen zu erfahren. Nein, dass hier in Mitteleuropa, (praktisch vor meiner Haustüre) ein tradiertes vielfältiges Ur-Wissen existiert, das Wissen der Druiden, welches auf vielfältige Art und Weise, in Theorie und Praxis bis zum heutigen Tag vermittelt wird. Ein umfassendes, prospektives Wissen, dass den Einzelnen nicht vom Leben isoliert, sondern ihn mitten ins Leben führt. Welches ermöglicht einen eigenen inneren Erkenntnis-Weg zu gehen und dabei Sich und seine Fähigkeiten zu erkennen und diese praktisch ins Leben einzubringen.

D. h. es braucht nicht eine Abkehr von der Welt oder jahrelanges meditieren, um zu wachsen und zu reifen. Im Gegenteil wachsen/erkennen und reifen geschieht nur durch das aktive Handeln in der Gesellschaft.

Ich möchte euch in meinem Impulsreferat ganzheitliche,weiterführende Antworten und Lösungsansätze aus dem obgenannten Wissen, der Ueberlieferung der Druiden Mitteleuropas vorstellen. Dieser Wissens-Schatz enthält Werkzeuge und Möglichkeiten wie wir ausgehend vom Einzelnen, die Zukunft zum Wohle von Allem und Allen gestalten können.

Ich möchte euch die Thematik, wie verändere und gestalte ich Neues, aus verschiedenen Blickwinkel näher bringen. So etwa wie man durch das kennen der eigenen Kultur, die eigenen Wurzeln als Kraftquelle findet bzw. erfährt, was es heisst aus einer ganzheitlichen Sichtweise zu handeln und wie man durch die dabei gewonnen Erkenntnisse, eigene Fähigkeiten erkennen und wirkungsvoll umsetzen kann.

Jede effektive Veränderung beginnt im Denken und den daraus folgenden Handlungen >es ist ein Beginn aus dem etwas Grosses und Gemeinsames entstehen kann. Dabei geht es nie um Verzicht oder Einschränkung, sondern um Lebensfreude und gemeinsames Tun. Als einfaches Beispiel und erster Schritt, beginnend bei der Ernährung >wenn alle möglichst Bio-Produkte verwenden würden, dann wären wir als Gesellschaft gesünder und auch unsere Böden und das Trinkwasser wären weniger verseucht. Sicher da wird jetzt von Einigen das Gegenargument kommen >Bio können sich nicht alle leisten. Doch dies gilt nicht(mehr), denn einerseits gibt es heute beim Bio-Bauer oder auch beim Grossverreiler viele günstige Bioprodukte und andererseits habe ich schon oftmals von Menschen gehört >dass ist mir wichtig, da möchte ich nicht sparen. D.h. es ist auch immer eine Frage der eigenen Werte wie der Einzelne handelt.

Ich bin froh, in der heutigen Zeit zu leben, denn noch nie waren die Möglichkeiten welche wir Menschen haben so vielfältig wie jetzt. Eigentlich leben wir in einem Paradies, umgeben von (noch) wunderbarer Natur, in einer Zeit in der matereruell alles vorhanden ist, - ja es ist oftmals viel mehr da, als was wir zum Leben brauchen und obschon viele heutzutage bei der Arbeit stark gefordert sind, bleibt uns doch so viel freie Zeit wie noch nie bisher. Zeit die wir gestalten und nutzen können – oder muss man sagen könnten?

Vielleicht habt ihr euch ja auch schon gefragt > Hat das Leben einen Sinn? Warum leben wir eigentlich? Ist unser Leben reiner Zufall ist es Schicksal. Gibt es überhaupt eine Antwort auf die Frage: “Was ist der Sinn des Lebens?” Ist nicht alles nur reine Spekulation? - Fragen über Fragen ... > wie findet man dazu Antworten?

In alten Mythen der Menschheit wird das Leben folgendermassen beschrieben > das menschliche Leben ist eine Reise, von einem göttlichen Ursprung, durch das Leben und wieder zurück zu dessen Ursprung.

Findet sich nun das Göttliche ausserhalb des Menschen oder ist es vielleicht schon im Menschen vorhanden nur darauf wartend von ihm – aktiv - im Laufe des Lebens entdeckt und gelebt zu werden? Je nach Antwort auf diese Frage ist auch die Welt- und Selbstsicht ganz anders.

Sucht man nach umfassenden und weiterführenden Antworten, dann findet man diese nur, wenn man den Menschen und das Leben auf der Erde aus einer ganzheitlichen Sicht betrachtet. Ganzheitlich bedeutet auch, eine Sichtweise, die sowohl die Esoterik wie auch die Exoterik einbezieht. Die neben dem Körper, ohne ihn könnten wir hier auf der Erde nicht leben, die Seele und den Geist mit einbezieht.

### **Wie sehe ich die Welt**

Ich sehe die Welt um mich als Ganzes in der der Mensch eingebunden ist, in die grossen Rhythmen von Erde und Kosmos. Seit Urzeiten vollzieht sich alles Leben im Kreislauf von Entstehen-Werden- und Vergehen. Wir erleben den Lauf des Mondes, die Gezeiten, Tag und Nacht usw. und sehen das Wachsen-Blühen-Verwelken in der Natur. Wer sich die entsprechende Zeit nimmt, der erkennt wie die uns umgebenden Rhythmen auf das Leben in und um uns wirken. D.h. wenn ich die Welt verändern möchte, dann ist ein wichtiger Aspekt, dass ich alles was ist > und was ich tue, aus dieser Sicht bzw. mit diesem Bewusstsein betrachte.

Eine Sicht die von der Gesamtheit von Erde, Mensch und Kosmos ausgeht und von deren Eigenschaften und Verbindungen untereinander. Im Wissen, dass der Mensch Teil ist von allem was existiert, im Sinne von Mikro- und Makrokosmos. Seit Anbeginn der Zeit beinhaltet eine solche Sichtweise die Möglichkeit des Menschen, das Leben frei zu gestalten und das Schicksal in die eigene Hand zu nehmen. Denn so betrachtet, ist Schicksal nicht etwas, das Menschen einfach trifft, sondern es liegt in der Verantwortung von jedem Einzelnen, wie er seine Möglichkeiten nutzt und wie er sein Leben und damit sein Umfeld gestaltet.

### **Selbsterkenntnis /Selbseinschätzung /Heilung**

Es lohnt sich, sich öfter einmal Zeit zu nehmen um zu erforschen, ernsthaft nachzudenken > was will ich in meinem Leben und welche Ressourcen/Fähigkeiten habe ich um meine Ziele zu verwirklichen? Was ist für mich aufbauend und stärkend und was erlebe ich als schwächend. Eine weitere Frage ist, welche Werte habe ich, was bedeutet mir viel und ist für mich wichtig und wie kann ich diesem den nötigen Platz in meinem Leben geben.

Denn jeder Mensch ist ein Individuum, einzigartig aufgrund seiner Konstitution, seiner Veranlagung und seines persönlichen Lebens-Kontextes. Aus diesem Grunde können fixe und allgemeingültige Rezepte und Anleitungen weder in der Lebensgestaltung, in der Bildung, noch in der Gesundheitsvorsorge

einfach übernommen und angewendet werden. Was für den Einen fördernd ist, kann für Andere einengend und begrenzend sein.

Ein jeder Mensch trägt einen Samen in sich, seine Anlagen und Talente.

Diese bieten ihm die besten Voraussetzungen für eine optimale Lebensgestaltung. Die Möglichkeit diese zu erkennen und auszubilden, um seine in diesem Leben selbst gestellte Aufgabe zu lösen und seinen Platz in der Gesellschaft zu finden und einzunehmen.

Das Wissen der Druiden welches seit vielen Jahrzehnten im Rahmen der GSG, der Gesellschaft für Spirituelle Geistesentfaltung gelehrt und vermittelt wird, kennt und bietet dem heutigen Menschen eine Fülle von Möglichkeiten und Techniken seine Fähigkeiten zu erkennen und sich körperlich, seelisch und geistig zu regenerieren zu stärken und zu Heilen. Zum Beispiel auf Kraftplätzen, durch das zeremonielle Feiern der Jahresfeste, speziellen Meditationen, in der Kommunikation mit Pflanzen, Feen und anderen Wesenheiten, oder mit ausgewählter Musik, um hier nur einige wenige zu nennen. Ausgehend davon, dass der Mensch seine eigenen geistig spirituellen Wurzeln als Kraftquelle erfahren bzw. kennenlernt, um daraus schöpfen zu können.

Aufgrund der vielfältigen und tiefgreifenden Erfahrungen die ich in diesem Rahmen gewinnen konnte, weiss ich heute wer ich bin, was ich kann und wo und wie ich meine Stärken am besten einsetze. Ich erlebe als ein praktisches Beispiel, stets auf beeindruckende Weise, welche Kraft in mir frei wird, wenn ich mein Leben auf den Rhythmus und die Zyklen der mich umgebenden Natur abstimme. Da ich als Mensch ja Teil der Natur bin. So hat jedes Ungleichgewicht im Menschen auch Einfluss auf die Natur >zu sehen an Ueberschwemmungen, Erdbeben, Brände, Stürme usw. Bin ich mir diese Wechselwirkung bewusst, kann ich falls notwendig, (frühzeitig) die nötigen Veränderungen vornehmen, und meinen Teil zur Harmonisierung von Erde Mensch und Kosmos beitragen.

Je mehr sich durch meine langjährige Auseinandersetzung mit dem Wissen der Druiden meine Sichtweise veränderte, veränderte sich auch mein Leben >an Stelle eines schulischen, linearen Denkens zum Beispiel, trat eine umfassendere, weiterführende Sicht- und Denkweise, ich wurde innovativer, intuitiver und kreativer und gewann ein vertieftes Verständnis für mich und meine Mitmenschen. Gleichzeitig konnte ich mich von bremsenden, geistig einengenden, sich stets wiederholenden oftmals fixen Vorstellungen und Verhaltensweisen sowie den damit verbundenen Konsequenzen lösen. Ich gewann so, eine grosse Freiheit und kann mich seither offener neuen

Entdeckungen im Innern wie im Äussern zuwenden. Ich bin wacher und kann die Zeichen und Symbole, welche mir auf meinem Weg begegnen wahrnehmen, ihnen vertrauen und folgen.

### **Erleben - Erkennen- Sein!**

Im Wissen der Druiden gibt es eine Fülle von verschiedenen Meditationen. Je mehr ich mich damit beschäftigte umso faszinierter war ich davon. Die vermittelten Meditationsformen, erlauben es den Teilnehmern den Zustand des Seins im Augenblick, Lebensfreude und Begegnung zu erfahren.

Angefangen bei einer tiefen Entspannungen, der bewussten Wahrnehmung des Körpers, dem erspüren der eigenen Kraft, dabei können sich neue, vielleicht bisher unbekannte Wege eröffnen und/oder Heilung kann passieren.

Meditation als ein lebendiger Ausdruck und der bewussten Wahrnehmung des Jetzt. Ein Zustand von Geistesgegenwart, in dem der Mensch hellwach, fest mit der Realität verbunden und offen ist, für alles was über das vordergründig Sichtbare hinausgeht.

Seit Jahren ist die Gesellschaft für Spirituelle Geistesentfaltung mit vielen erfolgreichen Angeboten in der Öffentlichkeit present, von den verschiedensten Musikprojekten, Bands und Solokünstler, über Seminare, Workshops, Symposien bis hin zu Ausstellungen.

Z.B. Musik in der Tradition der Keltischen Barden und Druiden Mitteleuropas. Alte, immerwährende Melodien und Rhythmen werden zeitgemäss interpretiert und mit neuen Kompositionen bereichert. Musik als Ausdruck der universellen Kraft war und ist in kultische, Rituale und Zeremonien eingebunden. Freude, Sinnhaftigkeit, ein Miteinander der Menschen, eine Symbiose mit der Natur und dem Kosmos. Ein einmaliges Erlebnis mit einer Musik die Räume eröffnet und den Zuhörer mitnimmt auf eine Reise zu sich selbst.

Veränderung ist mit Wissen und Erkenntnis verbunden. Die Einstellung bzw. mein Bewusstsein und die Qualität meiner Gedanken bestimmen die Qualität meines Lebens. Wissen heisst erfahren um daraus zu erkennen. Wirkliches Wissen ist Erfahrungswissen und geht weit über angelerntes schulisches Wissen hinaus. Denn nur was ich als Mensch wirklich erfahren und erlebt habe, wird in mir zur Gewissheit zu Wissen. Nur durch aktives Handeln durch Tun, kann das Verständnis wachsen und der Mensch sich entwickeln und reifen....

Durch die Beschäftigung der Menschen mit den Fragen des Seins und durch die Erfahrung und Erkenntnisse aus der Beobachtung der sie umgebenden Natur, entstanden über die Jahrtausende Wissen, Bildung und Kultur. Eine Rückbesinnung auf dieses, unser Erbe, ermöglicht uns heute und in Zukunft, das Immerwährende, dem Leben förderliche daraus zu nutzen, mit den neusten Erkenntnissen und mit den eigenen Erfahrungen zu verbinden um damit im Sinne von Weiterentwicklung, die Zukunft im 21. Jahrhundert zu gestalten und zu nutzen.

### **Kultur und Werte**

Kultur allgemein definiert bedeutet: Die Gesamtheit der von einer bestimmten Gemeinschaft auf einem bestimmten Gebiet während einer bestimmten Epoche geschaffenen, charakteristischen geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen als Ausdruck menschlicher "Höherentwicklung"

Kultur bedeutet also für eine Gesellschaft/Gemeinschaft Zusammenhalt. Es sind die Werte, bzw. die Ethik eines Volkes oder Kulturkreises> welche den Zusammenhalt und Erhalt einer (Volks-)Gemeinschaft fördern. Kultur bedeutet immer auch, dass es eine Vergangenheit und eine Entwicklungs-Geschichte gibt.

Die Kultur prägt die Lebensweise die Weltanschauung, die Kommunikation und die Handlungsweise, die Art, wie die Menschen miteinander und mit der Natur und mit den Lebensgrundlagen umgehen.

Wir befinden uns in einer Zeit, wo eine nie dagewesene Globalisierung stattfindet. Aus diesem Grund hätten wir als Menschheit gerade heute die Chance, uns bewusst zu werden, dass wir eine „Menschen“- Gemeinschaft sind, und die Chance hätten eine weltweite menschliche Kooperation zu entwickeln.

Um mit fremden Kulturen adäquat umzugehen ist es Notwendig, die eigene Kultur zu kennen. Dies ist meine Erfahrung aus vielen Jahren, in welchen ich mich mit der Ur- Kultur Mittel Europas,- mit dem Wissen der Druiden in der Gesellschaft für Spirituelle Geistesentfaltung in Theorie und Praxis auseinandersetze. Diese Auseinandersetzung liess mich erkennen, was Kultur überhaupt ist, und welche Funktion sie für den Menschen hat.

Wir müssen nicht das Rad neu erfinden. In unserer eigenen Kultur sind die Werkzeuge und die Möglichkeiten für die Entwicklung des Einzelnen und der Gesellschaft überliefert. Es ginge nur darum sie zu nutzen für das Hier und jetzt.